Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 41. Dienstag den 21. May 1822.

Intelligenz-Comptoir auf dem Roggen-Markt Nro. 318.

Bekanntmachungen.

In der Nacht vom 3. auf den 4. d. M. sind durch die Steuer-Beamten in der Bauerschaft Schollbruch zwey Ballen mit 159 Pf. Kaffee von entflohenen Schleichhändlern in Beschlag genommen.

Der unbekannte Eigenthümer dieser Waare hat sich als solcher binnen 4 Wochen beym Hauptamte in Telgte zu legitimiren, widrigenfalls die Confiskation derselben nach den Gesetzen erfolgen wird.

Münster den 9. May 1822.

Königlich Preußische Regierung. II.

Nachdem auf den Antrag eines Interessenten die Theilung der im Kreise Coesfeld Bürgermeisterey Dülmen gelegenen Gemeinheiten Koppel und Neustrüßer Bruch eingeleitet worden, so werden alle etwaige unbekannte Mitberechtigte, oder welche sonst bey der Auseinandersetzung ein Interesse zu haben vermeinen, so wie die etwaigen Obereigenthümer, Fideicommißfolger und Wiederkaufsberechtigte der betheiligten Güter hierdurch aufgefordert, sich bey der unterzeichneten General-Commission innerhalb 6 Wochen, spätestens aber in dem vor dem Justiziar Schulten auf den 13. July l. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause zu Dülmen angesetzten Termin zu melden, ihre Ansprüche vollständig anzugeben und sich darüber zu erklären, ob sie bey der Vorlegung des Theilungsplans zugezogen seyn wollen.

Die Ausbleibenden müssen die Auseinandersetzung wider sich gelten lassen, und können solche unter keinem Vorwande anfechten.

Münster den 10. May 1822.

General-Commission.
Brockmann.

Nachdem auf den Antrag eines Mitinteressenten die Theilung der im Kreise Steinfurt Bürgermeisterey Altenberge hiesigen Regierungs-Bezirks gelegenen Kumper-Heide eingeleitet worden, so werden alle etwa zur Mitbenutzung berechtigte unbekannte Theilhaber, oder welche sonst bey der bevorstehenden Auseinandersetzung ein Interesse zu haben vermeinen, und insbesondere auch die etwaigen Obereigenthümer, Fideicommißfolger und Wiederkaufsberechtigte der betheiligten Güter und Stellen aufgefordert, sich bey der unterzeichneten General-Commission innerhalb 6 Wochen, und spätestens in dem auf den 17. Juny l. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem Pöppings Gute Kirchspiels Altenberge vor dem Justitiar Schulten angesetzten Termin zu melden, ihre Ansprüche vollständig anzugeben und nachzuweisen, auch sich darüber zu erklären, ob sie bey der Vorlegung des Theilungsplans zugezogen seyn wollen.

Die Ausbleibenden müssen die Auseinandersetzung wider sich gelten lassen, und können solche unter keinem Vorwande anfechten.

Münster den 19. April 1822.

General-Commission.
Brockmann.

Die im Kirchspiele Hoetmar und einigen angränzenden Kirchspielen belegene bedeutende Hoetmar Mark soll auf den Antrag mehrerer Interessenten und nach einem Beschlusse der hochlöblichen General-Commission zu Münster getheilt werden.

Es werden daher alle zur Mitbenutzung derselben berechtigte unbekannte Theilhaber, oder welche sonst bey der bevorstehenden Auseinandersetzung ein Interesse haben, und insbesondere auch die etwaigen Obereigenthümer, Fideicommißfolger u. Wiederkaufsberechtigte der betheiligten Güter und Stellen aufgefordert, sich bey dem unterzeichneten Spezial-Commissarius innerhalb 6 Wochen und spätestens in dem auf den 31. July l. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Schulzenhofe zu Hoetmar angesetzten Termin persönlich zu melden, ihre Ansprüche vollständig anzugeben und nachzuweisen, auch sich darüber zu erklären, ob sie bey der Vorleguug des Theilungsplans zugezogen seyn wollen.

Die Ausbleibenden müssen die Auseinandersetzung wider sich gelten lassen, und können solche unter keinem Vorwande anfechten.

Warendorf den 13. May 1822. Der Land- und Stadt-Gerichts-Director,
Reinhartz.

Auf den Antrag einiger Interessenten ist die Theilung der in dem Kirchspiele Bottrop im Kreise Recklinghausen belegenen Egener sive Schlangenholter Gemeinheit von der Königlichen General-Commission beschlossen, und dem Unterzeichneten als Spezial-Commissar aufgetragen worden.

Es werden daher alle zur Mitbenutzung berechtigte unbekannte Theilhaber oder welche sonst bey der bevorstehenden Auseinandersetzung ein Interesse zu haben vermeinen, und insbesondere die etwaigen Obereigenthümer, Fideicommißfolger und Wiederkaufsberechtigte der betheiligten Güter und Stellen hierdurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen, oder spätestens in dem auf den 15. July l. J. in dem Hause des Gastwirths Randebrock bey Bottrop Vormittags 9 Uhr angesetzten Termin bey dem Unterzeichneten zu melden, ihre Ansprüche vollständig anzugeben und nachzuweisen, auch sich darüber zu erklären, ob sie bey der Vorlegung des Theilungsplans zugezogen seyn wollen.

Die Ausbleibenden müssen die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen, und können solche unter keinem Vorwande anfechten.

Dorsten den 13. May 1822. Der Land u. Stadt-Gerichts-Assessor,
Evelt.

Straßenraub.

Am 30. des vorigen Monats Morgens 1/4 nach 3 Uhr begab sich der Leinenhändler Wilhelm Rottman aus Buer auf den Weg nach Olfen, um zweyen daselbst mit ihm in Verbindung stehenden Leinewandhändlern, nemlich den Gebrüdern Franz und Wilhelm Wiesmann daselbst eine ungefehre ihnen schuldige Summe von 500 Rtl. gemein Geld auszuzahlen, den Ueberrest des bey sich habenden Geldes aber entweder dort, oder in der Nachbarschaft zum Einkaufe von Stücken Leinewand zu verwenden.

Die in einem Reisesack resp. einer ledernen Geldkatze bey sich gehabten Gelder hat derselbe nachstehender Maßen specifizirlich angegeben:

A) In der ledernen Geldkatze waren:
   a) 60 Kronthaler, nämlich 54 Brabander und 6 Französische, und zwar erstere in ganzen, halben und viertel Thalerstücken, ferner
   b) 6 Preußische einfache Pistolen und
   c) 4 französische dito;

B) In dem gelben leinenen Beutel befanden sich:
   d) 350 Rtl. Berl. Cour., worunter enthalten gewesen 100 Rtl. in 1/6, 60 Rtl. in 1/12 und 190 Rtl. theils in 1/3 und theils in ganzen Thalern;
   e) 96 Rtl. in Preuß. Tresorscheinen, worunter 4 von fünf und die übrigen von einzelnen Thalerscheinen. Sämmtliche Tresorscheine waren in einem Handlungs-Annotationsbuche gelegt, welches mit geraubt worden, und endlich
   f) In einem Papier noch ungefähr 15 Rtl Münze.

Nachdem derselbe etwa eine halbe Stunde von Buer entfernt, der Bauerschaft Surresse gegenüber in den dort befindlichen Hohlweg angekommen, sind ihm, seiner Anzeige zufolge, zwey unbekannte Mannspersonen entgegen gekommen, die er als

unverdächtig keiner näheren Aufmerksamkeit gewürdigt, und daher nur anzugeben vermogte, daß beyde seines Erinnerns blau gekleidet gewesen, und der eine einen blauen gewöhnlichen Kittel, ein blaues langes Beinkleid und blaue Kamaschen getragen habe.

Dieser hat den Rottmann mit beyden geballten Fäusten dergestalt gegen den Unterleib gestoßen, daß er rücklings über und besinnungslos zu Boden gefallen.

Als derselbe nach einiger Zeit wieder zu sich selbst gekommen, hat er sich in seinem Blute liegend gefunden, und hernächst die Entdeckung gemacht, daß ihm quer über der Stirn ein Schnitt beygebracht, auch ein zweyter Schnitt durch den Knoten des Halstuchs geschehen, der fast bis auf den Halskragen des Hemdes durchgedrungen, dann auch der Reisesack geraubt worden sey.

Da nun dem Publiko an der Entdeckung dieser bis jetzt unbekannten Straßenräuber äußerst gelegen, so wird dieser Fall zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und jeder, der zur Entdeckung der Thäter etwas beyzutragen im Stande seyn möchte, aufgefordert, entweder dem wohllöblichen Inquisitoriate zu Münster oder uns davon die nöthige Anzeige schleunigst zu machen, allenfalls auch seiner Ortsobrigkeit, damit von letzterer dem Befinden nach die sofortige Verhaftung des Thäters veranlaßt werden könne.

Recklinghausen den 14. May 1822.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Jacobi. Unger.

Diebstahl.

In der Nacht vom 13. auf den 14. d. M. sind mittelst gewaltsamen Einbruchs in der Behausung des Herrn Land = und Stadt=Richters Backen hieselbst demselben folgende Prätiosa und Gelder entwendet worden:

1. Ein juwelen Kreuz mit mehreren größern und kleinern Steinen:
2. Ein Paar juwelen Ohrgehänge mit einer einzigen diamantenen Locke;
3. Ein Paar goldene Hemdsknöpfe mit kleinen erhabenen Reifen, beyde mit einem kleinen Diamant versehen;
4. Ein Paar Hemdsknöpfe von Silber mit verschiedenen Böhmischen Steinen;
5. Ein goldener Fingerring mit einem ziemlich großen und zwey kleinen Diamanten;
6. Ein goldener Fingerring ohne Juwelen;
7. Ein oder zwey goldene Fingerringe;
8. Eine kleine Tabatiere von blauer Materie mit goldnen Reifen, oben mit einem weißlichen Gemälde, welches ein Landschloß vorstellt;
9. Eine Tabatiere, größer und flacher wie die vorige, von Elpfenbein, welche mit einem goldenen Reifen eingefaßt, eine Landschaft vorstellend. Der untere Theil konnte abgeschroben werden.
10. Ungefähr 200 Rthlr. an holländ. Silber=Courant und an Conv. Münze.

Jedermann wird vor den Ankauf dieser gestohlenen Gegenstände gewarnt, und aufgefordert, alle zu seiner Kenntniß gelangenden Data, welche zur Wiederherbeyschaffung der entwendeten Sachen oder zur Ausmittelung des Thäters dienen können, uns oder dem Königl. Inquisitoriate zu Münster unverzüglich anzuzeigen.

Vreden den 14. May 1822.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Weverinck. Aschoff.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Im Wege der Execution sollen die bey der Wittwe des Bleichers Bernd Christian Huesmann in Warendorf zur Deckung einer Forderung der Geschwister Kock zu Lembeck und Zutphen gepfändeten Moventien und Mobilien, bestehen in 3 Kühen, mehrerem Bettwerk, Kupfer = Zinn = Eisen = und Holz=Geräthen, an der hiesigen Gerichtsstelle in Termino den 28. May l. J. des Vormittags 9 Uhr gegen gleich baare Zahlung den Meistbiethenden verkauft werden.

Warendorf den 17. May 1822.

Aus Auftrag: Uhle, Actuar.

Im Wege der Execution sollen die bey dem Colon Caspar Rövekamp Kirchspiels Marienfeld zur Deckung einer Forderung des Kaufmanns Herrn Matthias Schwicker in Warendorff gepfändeten Moventien und Mobilien, bestehend in drey Pferden, einer Kuh, zwey Ackerwagen, mehrerem Bettwerk, Kupfer = Eisen = und Holzgeräthen in Termino den 29. May l. J. des Vormittags um 9 Uhr auf dem Rövekamps Colonate im Kirchspiele Marienfeld gegen baare Bezahlung den Meistbiethenden verkauft werden.

Warendorf den 17. May 1822.

Aus Auftrag: Uhle, Actuar.

Edictal=Ladung.

Am 25. März 1821 ist zu Vreden der Schuster Arnold Köckeling verstorben, ohne ein Testament zu hinterlassen. Eingezogenen Nachrichten zufolge ist derselbe aus dem Königreiche der Niederlanden gebürtig gewesen, und soll daselbst in der Wittwe Johann Hermann Frintrup in Amsterdam eine Schwester, und in dem Pastor van Köckeling zu Langen einen Bruders Sohn hinterlassen haben.

Da die von dem Nachlaß=Curator Hrn. Justiz=Commissair Ellerbeck zur Ausmittelung der Intestat=Erben angewandte Bemühungen, auch ohnerachtet der Auf=

forderungen an die genannte Wittwe Frentrup und Pastor van Köckeling ohne Erfolg geblieben sind, so ergeht hierdurch auf dessen Antrag an die zur Zeit des Ablebens des gedachten Schusters Arnold Köckeling vorhanden gewesenen nächsten Intestat-Erben, resp. deren Erben und Erbnehmern, die Aufforderung, sich spätestens in dem vor dem Deputirten, Herrn Dirigenten Weverinck, auf den 18. October 1822 des Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Gerichts-Locale angesetzten Termin entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatar zu gestellen, ihr vermeintliches Erbrecht nachzuweisen, und durch Production der über die Nähe der Verwandschaft zu dem Verstorbenen vorhandenen oder beyzuschaffenden Beweismittel zu documentiren, unter der Verwarnung: daß im Ausbleibungsfalle der Nachlaß des verstorbenen Arnold Köckeling, bestehend in einigen Immobilien und Mobilien, als ein herrenloses Gut dem Gesetze gemäß dem Fiscus zuerkannt wird.

Vreden den 18. Dec. 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Weverinck. Aschoff.

Subhastations-Patente.

Das in der Bauerschaft Boekraden Kirchspiels Ibbenbühren gelegene sub No. 1 catastrirte Königliche eigenhörige Colonat, nach Abzug der darauf haftenden Lasten und Abgaben zu 2143 Rtl. 13 Gr. 5/6 dt. taxirt, soll auf den Antrag des Curators der Grootenschen Concurs-Masse, Herrn Justiz-Commissair Lucassen hieselbst, öffentlich meistbiethend verkauft werden.

Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, sich in den

auf den 14. März,
— 14. May und
— 22. July 1822.

vor dem Herrn Assessor Kerstein des Vormittags 10 Uhr angesetzten Bietungs-Terminen, wovon die beyden ersten an hiesiger Gerichtsstelle, der letzte aber an Ort und Stelle zu Boekraden abgehalten wird, zu melden und ihre Gebothe abzugeben, wobey den Kauflustigen zur Nachricht dient, daß die Taxe und Verkaufs-Bedingungen in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden können.

Ibbenbühren den 19. Dec. 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Mettingh. Berkemeyer.

Auf Antrag eines hipothekarischen Gläubigers soll das den Geschwistern Jakob, Christian und Elisabeth Sudhoff gehörige, in der Stadt Ahlen sub Nro. cat. 27. belegene Wohnhaus nebst Hofraum zur Subhastation gezogen werden.

Der Bietungs-Termin ist auf den 8. July l. J. Vormittags 10 Uhr auf der Gerichtsstube hieselbst vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadt-Richter von

Schwedler angesetzt worden, weshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden, sich in diesem Termine einzufinden und ihre Gebothe abzugeben.

Die Taxe sowohl als auch die Vorwarden können in der Gerichts-Registratur eingesehen werden, auch sind davon Abschriften dem hieselbst affigirten Subhastations-Patente beygefügt worden.

Ahlen den 27. März 1822.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Schwedler. Langen.

Zur judikatmäßigen Befriedigung eines Gläubigers soll das dem Zeller Christoph Lohaus Kirchspiels Schöppingen Bauerschaft Haverbeck gehörige aufm hohen Kamp daselbst belegene Stück Ackerlandes, zu ungefähr 6 Scheffel Gesay Habermaaß groß, welches zu 80. Rtl. gerichtlich abgeschätzt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation meistbiethend verkauft werden, wozu der Termin auf den 6. July l. J. vormittags 11 Uhr in loco vor dem Deputirten, Landrichter Baltzer, angesetzt ist.

Kauflustige werden zu besagten Termin zu erscheinen eingeladen, und können die Verkaufs-Bedingungen in hiesiger Registratur einsehen.

Zugleich werden unbekannte Real-Prätendenten aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche vor oder in besagtem Termin anzuzeigen, und zu bescheinigen, wiedrigenfalls sie gegen die Ankäufer präcludirt werden sollen.

Horstmar den 16. April 1822.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Baltzer. Lankhorst.

Auf den Antrag und zur judikatmäßigen Befriedigung des Ackersmanns Peter Große Breil sollen die in der Bauerschaft Ekel bey Endemanns Kotten, zwischen Notthellen Kamp und der Kirchellen Gemeinheit belegene zehn Scheffel Landes, enthaltend:

a) 1 1/2 Scheffel Wiesegrundes, geschätzt zu	120	Rtl.	Berl. Cour.
b) 2 Scheffel Heidegrundes, gewürdigt zu	40	—	—
c) 6 1/2 Scheffel Buschgrundes, taxirt zu	300	—	—
Im Ganzen geschätzt zu	460	Rtl.	Berl. Cour.

gegen die Wittwe Bax und derselben Tochter Mechtild zur nothwendigen Subhastation gezogen werden.

Zu diesem Ende ist vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius v. Wieck, der einzige Bietungs-Termin auf den 17. Juny l. J. Nachmittags 2 Uhr in loco angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und Vorwarden in der hiesigen Gerichts-Registratur zur Einsicht offen liegen.

Unbekannte Real-Prätendenten werden ihre etwaigen Ansprüche bey Präclusionsstrafe und unter der Warnung, daß ihnen sonst gegen den neuen Ankäufer

ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll, spätestens bis zum Verkaufs-Termin gehörig anmelden und bescheinigen.

Dorsten den 22. März 1822.

Königl. Preuß Land- und Stadt-Gericht.

M. Hülskötter. Reckmann.

Da über das nachgelassene Vermögen des in Vreden verstorbenen Webers Anton Lösing das abgekürzte Concurs-Verfahren eröffnet ist, so sollen die zu dessen Nachlaß gehörigen Immobilien, als:

a) Ein Wohnhaus in Vreden sub No. cat sonst 255, jetzt 272 an der Mauerstraße, an dem Hause des Webers Nünning und dem Garten des Kaufmanns Küper belegen, mit einem 1 11/16 □ Ruthen seitwärts des Hauses belegenen Plätzchen, geschätzt zu 150 Rtl.

b) Ein offenes Gartenstück, belegen vor Vreden, zwischen den offenen Gartenstücken des Engelbert Lösing und des Goldschmiedes Terhalle, dann am Wege über die Bochold und der abteylichen Weide, groß 16 1/2 □ Ruthen, geschätzt zu 16 Rtl.

dahier am Gerichte öffentlich subhastirt werden; der einzige Lizitations-Termin ist auf den 3. July Nachmittags 3 Uhr vor dem Herrn Referendar Beckmann anberaumt, wozu zahlungsfähige Kauflustige, denen die Einsicht der Vorwarden bey hiesiger Gerichts-Registratur frey steht, so wie überhaupt alle unbekannte Gläubiger des gedachten Lösing und spätestens bis zum Termin ihre Forderungen anzugeben und zu justifiziren, und zwar letztere unter der Warnung: daß sonst mit Vertheilung der Masse an die bekannten Gläubiger lediglich verfahren wird, eingeladen werden.

Vreden den 16. April 1822.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Weverinck. Aschoff.

Vermischte Nachrichten.

1. Am Dienstage den 21. May des Nachmittags um 2 Uhr sollen in dem hinter der Loddenheide belegenen Loddenbusch 60 Klafter Holz, 2200 Buschen und 2 Eichen meistbiethend verkauft werden. Die zum Ankaufe Lust haben, wollen sich am Israels Kotten einfinden.

Münster den 15. May 1822. Lohkampff.

2. Am Dienstage den 28. dieses des Nachmittags um 2 Uhr wird das auf der Bergstraße sub No. cat. 59 der Jüddefelder Layschaft hieselbst belegene Haus, welches Michaely bezogen werden kann, meistbiethend aus freyer Hand zum Verkauf ausgesetzt.

Kaufliebhaber wollen sich alsdann im besagten Hause einfinden.

Münster den 16. May 1822. P. A. Meyer, Notar.

(Hiebey eine Beylage.)

Beylage zum Münsterischen Intelligenzblatt.

Nro. 41. den 21. May 1822.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Am Mittwochen den 29. May l. J. Vormittags 9 Uhr sollen die zur Sache Meyer Philipp c. Evermann in gerichtlichen Beschlag genommenen Gegenstände, bestehend in 4 Pferden, 3 Kühen, 8 Rindern und Kälbern, Ackergeräthschaften, Betten und allerhand kupfernen, eisernen und hölzernen Hausgeräthen, auf Evermanns Colonat im Krsp. Ennigerloh öffentlich dem Meistbiethenden gegen baare Zahlung verkauft werden; wozu zahlungsfähige Kauflustige sich einfinden wollen.

Oelde den 30. April 1822.

Der Land und Stadt Ger. Actuar, Oosterlinck.

Am Donnerstage den 30. May l. J. des Vormittags 10 Uhr sollen auf dem Arlemannschen Colonate zu Wechte im Kirchspiele Lengerich im Wege der Execution mehrere Kühe, Rinder, hölzerne Mobilien und verschiedenes Hausgeräthe meistbiethend verkauft werden, wovon Kauflustige hierdurch in Kenntniß gesetzt werden.

Tecklenburg den 3. May 1822.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Hoffbauer. Lemcke.

Vermischte Nachrichten.

1. Zufolge der von hochlöbl. Regierung genehmigten Kosten = Anschläge sollen im Laufe dieses Jahres auch die Nebenstraßen der Stadt Drensteinfort mit einem Steinpflaster versehen werden.

Zur wenigstfordernden Verdingung der dabey vorkommenden Pflaster=Arbeiten ist ein Termin auf den 24. d. M. des Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Verwaltungsstube anberaumt, und werden qualifizirte Unternehmungslustige hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß Vorwarden und Kostenanschläge vorher bey mir eingesehen werden können.

Drensteinfurt den 11. May 1822. Der Bürgerm. Essing.

2. Das zu Notteln gelegene vormalige Abtey=Gebäude mit Zubehörungen, bestehend 1) in dem Hauptgebäude, nebst Wagenremise und Holzstall;

2) einem Speicher und Viehhause;
3) einem großen Gemüsegarten mit dem Gartenhause und
4) einem Baumgarten,

wird am Montage den 10. Juny d. J. des Vormittags um 10 Uhr öffentlich an Ort und Stelle zum Verkauf und zur ablösbaren Erbpacht, so wie auch zur Zeitpacht ausgebothen werden.

Die Ausbiethung geschieht in einzelnen Parzelen oder Abtheilungen, und sodann auch im Ganzen. Die Bedingungen können auf der Renteystube bey dem Unterzeichneten zuvor eingesehen werden.

Münster den 4. May 1822. Der Domainen = Rentemeister,
A. Geisberg.

3. Am Dienstage den 11. Juny l. J. des Nachmittags um 2 Uhr soll die dahier im Katthagen sub No. cat. 8 Jüddefelder Layschaft gelegene Principal=Behausung mit Nebenhaus und Gehöfde, wie auch die darneben liegenden fünf Gadem sub Nris. cat. 1 bis 5, zuerst einzeln und dann im Ganzen, in den obigen Häusern selbst von dem Eigenthümer aus freyer Hand zum meistbiethenden Verkauf ausgesetzt werden.

Die Verkaufsbedingungen sind beym unterzeichneten Notar einzusehen.

Münster den 18. May 1822. G. B. Schepers, Notar.

4. Am 12. Juny l. J. und an den folgenden Tagen, in den gewöhnlichen Auctionsstunden, werden in der auf der Rothenburg sub No. 40 gelegenen Wohnung, die zur Nachlassenschaft der verstorbenen Frau Geheimräthinn Wenner gehörigen Mobilien, bestehend in Kupfer, Zinn, Porzellain, Commoden, Tischen, Stühlen, Schränken, Spiegeln, Oefen, Bettladen, Bettwerk, Kupfern, Gemälden, Büreaux ꝛc. durchs Meistgeboth gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Nachrichtlich wird bemerkt, daß unter den obigen Schränken sich mehrere Küchenschränke befinden.

Münster den 20. May 1822.
Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

5. Am Donnerstage den 23. d. des Nachmittags um 2 Uhr werden in meinem Wohnhause, Domplatz No. XIX., zwey zur Nachlassenschaft des verstorbenen Hrn. Bernard Temming, Priester der Societät Jesu, gehörige Wiener Stadt=Bank=Lotterie=Obligationen, jede von 500 Gulden, meistbiethend verkauft.

Münster den 16. May 1822. P. A. Meyer, Notar.

6. Am Dienstage den 28. May, des Vormittags um 9 Uhr anfänglich, werden im Russeler Holze Kirchsp. Roxel, ohnweit dem adlichen Hause Hülshoff 120 Klafter größtentheils harten Holzes, und mehrere 1000 Buschen meistbiethend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Münster den 18. May 1822.

7. Auf Veranlassung mehrerer der angesehensten Hamburger En gros Verkäufer, namentlich der Herren L. Humpel, L. Behrens & Söhne, M. H. Schwabe & Gobert, A. Schwerin & Wolff, Samuel Oppenheim & comp., Louis Pick,

Joseph Salomon, G. J. Cohen Söhne & comp., Eichengrün & Michaelis und S. A. Siebert & comp. aus Berlin & Manchester haben wir einer Königl. hochlöbl. Regierung zu Merseburg die Anzeige gemacht, daß selbige die bevorstehende Peter und Paul Messe zu Naumburg mit ihren Waaren-Laagern zum Verkaufe fürs In- und Ausland besuchen werden, wobey noch die gegründetste Hoffnung vorhanden ist, daß besagte Messe mit Waaren aller Art reichlich versehen seyn wird, und die Herren Einkäufer die vollständigste Auswahl in allen Gattungen Waaren finden werden.

Wir machen dieses einem handeltreibenden Publikum hiermit bekannt.

Naumburg a/S. den 10. May 1822.

A. F. Vogel & comp.
J. D. Carl Overwegs Söhne.
Ferber & comp.

8. Die geschehene Verlegung meiner lithographischen Anstalt in das vormals von Wandtsche Haus (Alten Fischmarkt Nro. 95. Lamberti Layschaft) zeige ich ergebenst an.

Münster den 18. May 1822. Christian Espagne.

9. Mit Genehmigung hiesiger hochlöbl. Regierung erscheint in meinem Verlage seit Monat April c. ein öffentlicher Anzeiger für den Regierungs-Bezirk Minden als unentgeldliche Beylage zu dem Regierungs-Amts-Blatt, die Bekanntmachungen durch denselben erhalten auf diese Weise in einem bedeutenden Umkreise eine große Publizität, und empfehle ich daher denselben auch auswärtigen respekt. Behörden und Privaten zur Aufnahme von Bekanntmachungen, die im diesseitigen Regierungs-Bezirk ein allgemeines Interesse haben.

Der Anzeiger erscheint wöchentlich Sonnabends, an welchem Tage er auch auswärts versandt wird. Die eingesandten Inserate finden im nächsten Stück ihren Platz, wenn sie spätestens Donnerstag Mittag zugestellt sind. Die Insertions-Gebühren betragen 1 1/2 Sgr., für die gebrochene Zeile.

Zur Vermeidung etwaiger Irrungen werden die Insertionen erbeten unter der Addresse:

Minden den 9. May 1822. Buchdrucker Boesendahl.

10. Indem mein Vater Anton Matth. Neuhaus seel. mir durch seinen langjährigen Mühlensteinhandel den Weg zu den besten Brüchen der blauen Oberrheinländischen Mühlensteine, und dadurch Zutrauen meiner Kunden und Gönner vererbt, so freue ich mich, dieses mit der wahren Versicherung bekannt machen zu dörfen, daß ich eine ansehnliche Parthie der besten zarten blauen Mühlensteine angekauft und bereits erhalten habe. Weil nun die Bestellung mit unbestimmter Frist geschieht, so habe ich meine Freunde diensteifrigst ersuchen wollen, die Bestellungen in Briefen mit der kurz möglichsten Frist zu begleiten, um ihnen den Vorzug zur Auswahl nach Ordnung der Bestellung gewähren zu können. Wo ich alsdann die Ehre habe, mich durch billige Preise und beste Waaren ihrer ferneren Gunst mit Gewißheit empfehlen zu können.

Haltern an der Lippe den 14. May 1822.

Franz Anton Neuhaus.

11. Kaufloose zur 5. Klasse 45r Klassen-Lotterie, Ziehungs-Anfang Morgen den 22. l. M. und Loose zur 43. kleinen Lotterie sind beym Unterzeichneten zu haben.

Münster den 21. May 1822. Lohn,
Königl. Lotterie-Einnehmer, wohnhaft Hörsterstraße.

12. Indem der Unterzeichnete hierdurch ergebenst bekannt macht, daß sein Schwimmbad nunmehr wieder aufs Neue eingerichtet ist, wiederholt er zugleich, daß warme Bäder aller Art täglich von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends bey ihm zu haben sind, und bemerkt noch, daß Kranken, welchen es wünschenswerth seyn mögte, während der Badekur im Badehause selbst zu wohnen, meublirte Zimmer abgetreten werden können. Pettendorff.

13. Ein Mädchen von gesetzten Alter, welches schon bey einer Herrschaft als Köchinn gedient hat, und durch deren Absterben dienstlos geworden ist, wünscht auf ähnliche Art wieder anzukommen.

14. Es ist ein goldener Trauring verloren, die Jahrzahl so wie der Name des Eigenthümers befinden sich darin bemerkt; der Finder wird ersucht, selben gegen eine gute Belohnung am Int. Compt. abzugeben.

15. Mit frischem Driburger Wasser, 5 ganze und 8 halbe Bouteillen zu 1 Rthlr., empfiehlt sich J. H. Schwick.

Heyraths-Anzeigen.

Wir haben die Ehre, unsern Freunden und Verwandten unsere heute mit Einwilligung beyderseitiger Eltern vollzogene eheliche Verbindung bekannt zu machen, und uns ihrer Freundschaft und Gewogenheit gehorsamst zu empfehlen.

Nieſen den 8. May 1822. Ferdinand Freyherr von Weichs,
Großherzoglich Hessischer Obrister der Garde zu Pferde.
Auguste Freyfrau v. Weichs,
geborne Gräfinn von Bocholtz.

Unsere am 14. d. M. vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern Anverwandten und Freunden hierdurch ergebenst an.

Münster den 18. May 1822. F. C. A. Schulte, approbirter Thierarzt.
Helena Eisenbach.

Sterbefall.

Kaum waren sieben Wochen nach dem Tode unsers Vaters verflossen, u. wir noch tief gerührt von diesem so traurigen Falle, da nahm auch der Herrscher des menschlichen Lebens unsere letzte Stütze und Hoffnung von unserer Seite, unsere gute Tante Cath. Marg. Herding. Sie, die uns auf immer Unvergeßliche, endete den 19. v. M. des Morgens um 6 Uhr an den Folgen der Brustwassersucht, in ihrem 65. Lebensjahre, frühzeitig mit den heil. Sterbesakramenten versehen.

Diesen uns doppelt traurigen Verlust zeigen wir unseren Verwandten und Freunden ergebenst an, u. empfehlen die Seele der Verstorbenen in ihrem Gebete.

Lüdinghausen den 3. May 1822. Heinrich Herdinck.
Franz Herdinck.